

Identität und Behinderung Vom Wahrnehmen der „ganzen“ Person

Das Ausklammern der Behinderung als Teil der Identität, bedeutet ein Leugnen der Ganzheit des Menschen. Wir stellen uns der Frage: Wodurch wird man ganz einzigartig – mit und ohne Behinderung? Es geht um das Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen und um einen respektvollen und individuellen Umgang, der sich auch in unserer Sprache über Behinderung spiegeln muss.

Inhalte

- Entwicklung von Identität
- Respektvoll über Behinderung sprechen
- Reflektieren von Stärken und Schwächen der KundInnen in der Begleitung

Lernergebnisse

Die TeilnehmerInnen...

- verstehen den Zusammenhang zwischen Behinderung und Identität.
- können Stärken und Schwäche der KundInnen in der Praxis besprechbar machen.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen, die Menschen mit Behinderung begleiten

Vortragende

Nicolette Blok, Erwachsenenbildung (Themen: Kommunikation, Unterstützte Kommunikation, Zusammenarbeit mit Eltern, PZP, Führung ...) Moderatorin Persönliche Zukunftsplanung, Führungserfahrung in verschiedenen sozialen Einrichtungen

Zeit und Ort

6. November 2017, 09:00 – 17:00 Uhr (8 UE), Jugend am Werk, Lauzilgasse 25/3. Stock, 8020 Graz

Kosten und Anmeldung

Anzahl Plätze: 20, Kosten: € 140,00 (inkl. 10% USt.), inkl. Verpflegung
Anmeldung via Mail an: inbildung@jaw.or.at oder Tel.: 050 7900 1165
Anmeldeschluss: 23. Oktober 2017